

Was macht eigentlich... das Stadtarchiv Grünberg?

Die Stadt Grünberg verfügt seit nunmehr über 100 Jahren über ein Stadtarchiv, in dem die historischen Unterlagen der Stadt und der eingemeindeten Ortsteile dauerhaft und sicher aufbewahrt werden.

Dass interessierte Bürgerinnen und Bürger heute noch die alten Dokumente zur Grünberger Geschichte einsehen können, ist nicht selbstverständlich, sondern der Initiative Karl Hermann Jöckels zu verdanken. Jöckel gründete im Jahr 1903 das Grünberger Archiv und rettete somit die historischen Akten der Stadt, die teilweise schon in einem Holzschuppen des Rathauses zur Verbrennung untergebracht waren, vor ihrer sicheren Vernichtung. Zahlreiche „ehrenamtliche Ortsurkundenpfleger“ und Archivbetreuer engagierten sich in den Folgejahren vorbildlich für den Erhalt der im Archiv gelagerten Dokumente und bewahrten somit ein Stück Grünberger Stadtgeschichte für die nachfolgenden Generationen. Seit Mai 2008 bzw. Januar 2009 wird das Stadtarchiv zusätzlich durch eine archivische Fachkraft in Teilzeit betreut.

Was das Archiv eigentlich tut, welchen Aufgaben es sich heute zu stellen hat und welche wissenschaftlich, heimatkundlich oder familiengeschichtlich interessanten Unterlagen dort verwahrt werden, dürfte vielen allerdings unbekannt sein. Daher ist ein Informationsblatt erschienen, das in Kurzform Auskunft über die Bestände, deren Benutzung und die Aufgaben des Archivs als „historisches Gedächtnis“ der Stadt und ihrer Ortsteile gibt und darüber hinaus die „Archivgeschichte in Schlaglichtern“ beleuchtet. Das Informationsblatt ist am Empfang des Rathauses und im Archiv kostenlos erhältlich.

